Durchfokussieren

Englisch: Focus-Through

KAMERA/BEGRIFFE

Schärfeverlagerung von einem Motiv zum anderen innerhalb einer Einstellung — lenkt den Blick des Zuschauers.

Technische Details Der Schärfeverlauf wird über das Fokusrad des Objektivs gesteuert, wobei moderne Objektive wie die Zeiss CP.3 oder ARRI Signature Primes einen Fokusweg von 300-320 Grad aufweisen. Bei digitalen Kameras mit 4K-Auflösung ist die Schärfentiefe bei einer Blende von f/2.8 und 50mm Brennweite auf einen Bereich von etwa 0,6 Metern bei 3 Meter Motiventfernung begrenzt. Follow Focus-Systeme wie das ARRI cforce mini ermöglichen motorisierte Fokusfahrten mit Geschwindigkeiten von 0,1-360 Grad pro Sekunde. Präzise Markierungen auf dem Fokusring, meist mit weißem Tape gekennzeichnet, definieren die Start- und Endpunkte der Bewegung. Geschichte & Entwicklung Die Technik entwickelte sich parallel zur Einführung der Tiefenschärfe als gestalterisches Mittel in den 1930er Jahren. Gregg Toland perfektionierte bei "Citizen Kane" (1941) extreme Tiefenschärfe und gezielte Fokusverschiebungen. In den 1970er Jahren etablierten Kameraleute wie Gordon Willis ("Der Pate") und Conrad Hall ("Butch Cassidy") das Durchfokussieren als Standardtechnik. Digitale Follow Focus-Systeme seit 2010 ermöglichen heute programmierbare Fokusfahrten und Wiederholbarkeit für multiple Takes. Praxiseinsatz im Film In "The Graduate" (1967) lenkt das Durchfokussieren in der Bar-Szene den Blick von Benjamin im Vordergrund auf Mrs. Robinson im Hintergrund und visualisiert seine gedankliche Ablenkung. Coen Brothers nutzen in "No Country for Old Men" (2007) abrupte Fokusverschiebungen, um Bedrohung aufzubauen. Der Workflow erfordert präzise Zusammenarbeit zwischen Kameramann und Schärfenassistent: Entfernungen werden vor jedem Take gemessen, Markierungen gesetzt und die Bewegungsgeschwindigkeit geprobt. Bei Handheld-Aufnahmen erschweren sich Fokusfahrten erheblich, da beide Bewegungen koordiniert werden müssen. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zum Rack Focus, der ausschließlich zwischen zwei definierten Schärfepunkten wechselt, kann Durchfokussieren mehrere Zwischenstationen einbeziehen. Focus Breathing beschreibt ungewollte Brennweitenänderungen während der Fokusfahrt, ein Problem hochwertiger Cine-Objektive minimieren. Moderne Alternativen umfassen programmierbare Motoren und Real-Time-Tracking-Systeme, die automatisch Personen oder Objekte verfolgen. Split-Focus-Techniken mit längeren Brennweiten ersetzen manchmal aufwendige Fokusfahrten durch geschickte Tiefenschärfe-Aufteilung.